

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im	Ortsbeirat Derendingen
zur Vorberatung im	Jugendgemeinderat
zur Vorberatung im	Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung und des Ausschusses für Kultur, Bildung und Soziales
zur Behandlung im	Gemeinderat

Betreff:	Schulentwicklung Süd - Grundsatzbeschluss; Grundschule an der Steinlach - Planungs- und Baubeschluss; Carlo-Schmidt-Gymnasium - Planungsbeschluss; Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe
Bezug:	203/2017, 32/2018, Bericht im KuBis 22.02.2018, 201/2019, 198/2019
Anlagen: 1	SE-Süd: Bestand, Bedarfe, zukünftige Nutzungen (3 Seiten)

Beschlussantrag:

1. Dem dargestellten Gesamtkonzept einschl. der vorgestellten Reihenfolge der Einzelprojekte wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das für einen weiteren Zug an der Grundschule Steinlach zusätzlich erforderliche Raumprogramm in Holzmodulbauweise zu planen, auszuschreiben und zu realisieren.
3. Damit die Maßnahmen für den 2. Zug der Grundschule Steinlach umgesetzt werden können, wird eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 1.200.000 Euro bei der HH-Stelle 2.2117.9410.000-1030 bewilligt.
4. Die Deckung erfolgt über eine Entnahme aus der Rücklage bei HH-Stelle 2.9100.3100.000-0101 in derselben Höhe.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, den für eine 5-Zügigkeit am Carlo-Schmid-Gymnasium zusätzlich notwendige Raumbedarf zu ermitteln, einen Standort vorzuschlagen und in Vorbereitung eines Planungswettbewerbes zur Beschlussfassung vorzulegen.

Ziele:

Erfüllung der räumlichen Anforderungen und Optimierung der Bestandsgebäude am Standort Feuerhäggle durch:

- Herstellung eines zweiten Zuges an der Grundschule an der Steinlach als Interim
- Erweiterung des Carlo-Schmidt-Gymnasiums auf 5 Züge
- Schaffung von Ganztageslehrräumen in den einzelnen Schulen und Neubau einer schulübergreifend, gemeinschaftlich genutzten Mensa
- Nachhaltige und zukunftsfähige Sanierung aller Bestandsgebäude
- Anpassung und räumliche Neuordnung der Freiflächen an die veränderten Bedarfe

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Im Schulzentrum Feuerhäggle mit seinen vier Schularten besteht umfangreicher Handlungsbedarf sowohl zur Bedarfsdeckung als auch zur baulich-technisch-funktionalen Ertüchtigung der in die Jahre gekommenen Gebäude. Es geht insgesamt um fünf Einzelgebäude im Bestand mit einer Gesamtfläche von 18.154 m², einen Flächen-Mehrbedarf, je nach baulichem Konzept, zwischen 2.232 und 4.386 m² für Unterrichtsräume und eine zentrale Mensa sowie um ein Anwachsen der Schülerzahlen von 1.560 auf 1.884.

Diese Großmaßnahme erfordert ein besonders planvolles Vorgehen, eine sinnvolle Priorisierung der einzelnen Maßnahmen zur stufenweisen Realisierung und eine funktionierende Umsetzungsstrategie.

Von der Verwaltung wurde in Abstimmung mit den Schulen in den letzten zwei Jahren ein Gesamtkonzept entwickelt, das jetzt dem Gemeinderat für einen Grundsatzbeschluss vorgelegt wird einschließlich der Entscheidung über erste konkrete Maßnahmen.

2. Sachstand

2.1 Bestand, derzeitige Nutzungsverteilung und Sanierungsbedarfe

Auf dem Gelände entlang der Primus-Truber-Straße befinden sich insgesamt *4 Schulen*:

- *Grundschule Steinlach*, 1-zügig - im Anbau der Mörikeschule
- *Französische-Schule-Tal (FST)*, 3-zügig - in der Mörikeschule und der Walter-Erbe Realschule
- *Carlo-Schmid-Gymnasium (CSG)*, 4-zügig, im Gebäudekomplex Carlo-Schmid und im Anbau der Walter-Erbe-Realschule (Kubus)
- *Pestalozzischule (Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum - SBBZ)*, im Gebäudekomplex Carlo-Schmid

Im südwestlichen Teil des Carlo-Schmid-Gymnasiums ist zudem die Stadtteilbibliothek untergebracht. Die Walter-Erbe-Realschule als Schuleinrichtung steht mit jeweils nur noch einer Klasse 9+10 kurz vor der kompletten Auflösung. Danach steht das denkmalgeschützte Gebäude zur Disposition.

In der Mörikeschule befindet sich neben der Französischen-Schule-Tal noch eine Mensa, die gemeinsam mit dem Carlo-Schmid-Gymnasium genutzt wird. Die vorhandene Essenskapazität und Speiseraumfläche ist allerdings für den zunehmenden Bedarf bei weitem nicht ausreichend. Die Grundschule Steinlach hat eine eigene Mensa. In der Pestalozzischule ist das Kochen zur Eigenversorgung in eigenen Räumen Teil des Unterrichtskonzeptes.

Die Außenanlagen sind in einem sehr divergenten Zustand. Neben sehr hochwertig gestalteten Spielflächen beim Carlo-Schmid-Gymnasium und bei der Grundschule sind die Außenflächen im Bereich der Mörikeschule und der Walter-Erbe-Realschule in schlechten Zustand und erscheinen wenig genutzt. Fahrradstellplätze sind auf dem gesamten Campus innerhalb der Fußgängerbereiche verteilt und direkt beim Carlo-Schmid-Gymnasium oft überbelegt. Weitere den Schulen zugeordnete Freiflächen befinden sich auf der anderen Seite der Steinlach. Außer einem Kleinspielfeld („Affenkäfig“) befindet sich dort ein sehr wenig genutzter Fahrradabstellplatz für ca. 400 Fahrräder.

Für die denkmalgeschützte Walter-Erbe-Realschule (Baujahr 1967) liegt bereits seit 2011 eine umfangreiche Ermittlung des Sanierungsbedarfes vor. Für den damaligen Weiterbetrieb notwendige Sofortmaßnahmen - vorwiegend Brandschutz- wurden durchgeführt. Es verbleibt ein umfassender Sanierungsbedarf, vor allem der Außenbauteile (Fenster, Fassaden, Dächer), der inneren Oberflächen sowie der Haustechnik.

Beim Gebäude der Mörikeschule (Bj. 1950, jetzt Französische-Schule-Tal) wurde in den letzten Jahren neben dem Einbau von Mensa; Küche und Aufzug lediglich eine Dachsanierung und der Einbau eines Aufzugs durchgeführt. Bei Fassaden, Fenstern, Innenräumen und der Haustechnik besteht Sanierungsbedarf.

Die Grundschule an der Steinlach (Bj. 1971) wurde 2012 innen und außen saniert.

Für den Gebäudekomplex Carlo-Schmid-Gymnasium (Baujahr 1980) wurde der Sanierungsbedarf jetzt aktuell im Zuge der Vorplanung ermittelt. Fast alle Bauteile (Fassaden, Fenster, Glasdächer, Innenräume, vor allem Fachklassen und die komplette Haustechnik) müssen aufgrund ihres schlechten Zustands z.T. kurzfristig saniert werden.

2.2 Flächenbedarfe

Für

- die Umsetzung der Inklusion
- den Ganztageschulbetrieb
- zusätzliche bzw. schulbegleitende Einrichtungen (IVK-Klassen, Schulsozialarbeit etc.)

bestehen bereits jetzt erhebliche Diskrepanzen zwischen den vorhandenen Flächen und den Soll-Vorgaben. Derzeit werden bis zu 1.560 Schüler auf dem Campus unterrichtet. Die wachsenden Schüler- und Schülerinnenzahlen auf ca. 1.900 erzeugen zusätzliche Raumbedarfe:

- zusätzlicher 2. Zug Grundschule an der Steinlach (ab dem Schuljahr 2019/2020!)
- zusätzlicher 5. Zug Carlo Schmid Gymnasium (frühestens 2022/2023).

Die Soll/Ist-Gegenüberstellung der Nettoflächen der einzelnen Schulen kommt zu folgendem Ergebnis:

	Istflächen	Sollflächen min/max	Differenz
Grundschule an der Steinlach	1.036 m ²	2.269 m ² /2.625 m ²	-1.233 m ² /1589 m ²
Carlo Schmid Gymnasium	6.713 m ²	10.249m ² /11.417 m ²	-3.536 m ² /4.704 m ²
Französische Schule Tal	7.911 m ²	5.265 m ² / 5.751 m ²	2.646 m ² / 2.160 m ²
Pestalozzischule	1.964 m ²	2.073 m ² /2.217 m ²	-109 m ² /253 m ²
Gesamt	17.624 m²	19.856 m²/ 22.010 m²	-2.232 m²/-4.386 m²

Die Flächenangaben beziehen sich auf die Nutzflächen incl. Verkehrs- und Technikflächen

Dem Überhang an Flächen an der Walter-Erbe-Schule stehen umfangreiche Bedarfe an allen anderen Schulen gegenüber. Es wird deutlich, dass auch bei der Verwendung des Walter-Erbe-Gebäudes und einer effizienten Optimierung der vorhandenen Raumstrukturen erhebliche Neu- bzw. Erweiterungsbauten notwendig werden.

2.3 Zentrale Mensa

Auf Grundlage der zu erwartenden Schülerzahlen wurde in Abstimmung mit der Fachabteilung Schule und Sport die notwendige Kapazität einer künftigen Mensa (für alle Schulen ohne die Pestalozzischule) auf rd. 1.300 Essen/Tag beziffert. Aus der ermittelten Essenzahl ergibt sich ein Gesamtnutzflächenbedarf von ca. 1.500 m².

Die Untersuchungen der vorhandenen Gebäude kommen zu dem Ergebnis, dass Mensa- und Küchenflächen in den notwendigen Dimension nicht in den vorhandenen Gebäuden untergebracht werden können und daher ein zentrales Mensagebäude auf dem Campus vorgeschlagen wird, das auch einen schulübergreifenden Treffpunkt bilden soll.

Bei allen Schulen, aber auch aus dem Stadtteil heraus, besteht zudem der Wunsch nach einem größeren, multifunktionalen Saal oder einer Aula für Versammlungen und Veranstaltungen. Eine zentrale Mensa kann diese Funktion übernehmen.

2.4 Grundschule an der Steinlach

Entsprechend dem Zuwachs an Schülerinnen und Schülern wird ein zweiter Zug ab dem Schuljahr 2019/2020 erforderlich. Auch soll die Schule, die bisher der Grundschule Hechinger Eck angegliedert war, nun eigenständig betrieben werden. Damit benötigt sie eigene Flächen für die Schulverwaltung.

Die Flächenbilanz ergibt, dass ein Mehrbedarf von 1.054 – 1.365 m² besteht. Hierbei wird davon ausgegangen, dass der Mensabetrieb mittelfristig in die zentrale Mensa ausgelagert werden kann. Gegenüber dem Bestandsgebäude bedeutet dies eine Verdoppelung der Flächen. Eine Aufstockung ist aus statischen Gründen nicht möglich. Anbauten sind auf Grund der Gebäudestruktur nicht sinnvoll. Da die Schule auch künftig unter einem Dach untergebracht werden soll, muss die Grundschule als Ganzes verlagert werden. Das Gebäude Mörikeschule steht jedoch für eine endgültige Unterbringung erst nach Jahren am Ende des Gesamtprojektes zur Verfügung.

Um den Schulbetrieb der Grundschule während Baumaßnahmen auf dem Schulgelände möglichst ungestört aufrechterhalten zu können und ggf. mehrfache Umzüge zu vermeiden, werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- Errichtung eines zweigeschossigen umsetzbaren Holzmodulbaus auf der südwestlich gelegenen Außenspielfläche mit insgesamt 4 Klassenräumen sowie den notwendigen Gruppen-, Neben und Sanitärräumen.
- Anpassung des bisherigen Mensabereiches an die neuen Anforderungen (2-Schicht-Betrieb). Die Maßnahmen sollen auf das absolut Notwendige beschränkt werden.
- Verlegung des Außenspielbereiches in den Hof nördlich der Mörikeschule

Bereits im nächsten Schuljahr muss eine zusätzliche Klasse untergebracht werden. Deswegen soll der Erweiterungsbau Ende August 2020 in Betrieb gehen.

Letzter Baustein in der Schulentwicklung Süd wird der Umzug der Grundschule an der Steinlach in die sanierte Mörikeschule sein. Das Interimsgebäude kann dann versetzt werden, die Schule wäre unter einem Dach und das bis zu diesem Zeitpunkt trotz Interim nicht ausreichende Flächenangebot würde in der Mörikeschule sowohl funktional als auch von seiner Größe den Anforderungen an eine 2-zügige Grundschule voll genügen.

2.5 Carlo Schmid Gymnasium

Durch die Einführung des 5. Zuges besteht für das Carlo Schmid Gymnasium zukünftig ein Flächenbedarf von rd. 10.250 bis 11.400 m² Nettogeschossfläche.

Unter Berücksichtigung der von der Pestalozzischule und der Stadtteilbibliothek belegten Flächen und nach Abzug der in einer zentralen Mensa zuzurechnenden Anteile sind für das Gymnasium zusätzliche Räume zu schaffen. Die sich dafür ergebende zusätzliche Nutzfläche beträgt zwischen 2.960 und 3.504 m². Es ist mit einer notwendigen Bruttogeschossfläche (BGF) von ca. 3.650 m² rechnen. Im Endzustand soll die Unterbringung auf 2 Gebäude beschränkt sein. Die Essensversorgung soll in der zentralen Mensa angeboten werden.

Im Zuge der konzeptionellen Planung wurde auch untersucht, diese zusätzlichen Flächen im bestehenden Walter-Erbe-Gebäude unterzubringen. Auf Grund der stark differierenden Raumstruktur (z.B. Verwaltungsbereiche, Fachklassen) und der zu großen Gesamtfläche wäre die eine unwirtschaftliche und im Vergleich zu den nun vorgeschlagenen Nutzungsrochaden eine aufwendige Variante. Es wird stattdessen ein Erweiterungsgebäude vorgeschlagen.

Zur Platzierung des Gebäudes stehen zwei Standorte mit unterschiedlichen Qualitäten zur Verfügung. Die Festlegung soll gemeinsam mit dem Planungsteam des Gymnasiums und der FAB Schule vorbereitet werden und im Zuge der Auslobung des Wettbewerbs im Gremium erfolgen.

2.6 Pestalozzischule

Bei der Pestalozzischule besteht aktuell nur ein verhältnismäßig geringes Flächendefizit. Der genutzte Gebäudeteil wurde von Beginn an für diese Art von Schuleinrichtung konzipiert. Es wurden keine grundlegenden Änderungsbedarfe angemeldet.

Hieraus ergibt sich, dass für die Pestalozzischule kurzfristig keine baulichen Maßnahmen notwendig werden. Notwendige Anpassungsarbeiten können im Zuge einer Generalsanierung des Gesamtgebäudes CSG abgearbeitet werden.

2.7 Französische-Schule-Tal

Die Gemeinschaftsschule ist derzeit in den Gebäuden Mörikeschule und Walter-Erbe-Realschule und damit räumlich sehr komfortabel untergebracht. Auch die beiden letzten Klassen der Realschule nutzen das Walter-Erbe-Gebäude und machen nach Auslaufen die genutzten Räume frei. Richtig wäre die Unterbringung der Französischen-Schule-Tal in einem Gebäude. Die Mörikeschule bietet jedoch weder die erforderlichen Flächen noch die notwendigen Fachräume.

Das Gebäude Walter-Erbe legt auf Grund seiner Größe und den hier bereits vorhandenen Fachräumen eine Folgenutzung durch die Gemeinschaftsschule nahe. Ihre Raumanforderungen unterscheiden sich nicht grundlegend von denen einer Realschule, so dass der bauliche Aufwand insbesondere aus den bereits geplanten Sanierungsbedarfen und nicht aus grundsätzlichen Anpassungen entsteht. Auch steht dieser Nutzung die Denkmalschutzeigenschaft des Gebäudes nicht entgegen.

2.8 Außenanlagen

Die Flächen um die Schulen wurden im laufenden Planungsprozess quantitativ bewertet. Die Verdichtung auf dem Areal durch neue Baukörper muss zwangsläufig zu einer Neustrukturierung der Freibereiche führen. Ebenso entsteht durch die teilweise nicht vorhandene funktionale Qualität und die Spuren der Abnutzung ein hoher Sanierungsbedarf.

Im Zuge der baulichen Veränderungen sollen auch die Freiflächen überarbeitet werden. Der Bezug zum Naturraum der Steinlach auch auf der gegenüber gelegenen Fläche soll verstärkt, die Zuordnung der Bereiche zu den jeweiligen Schulen ausgeprägter dargestellt und so auch Sicherheitsanforderungen insbesondere für die Grundschüler erfüllt werden. Insgesamt ist die Größe der Freifläche auch nach Neubau der Gebäude Mensa, Erweiterung Carlo-Schmidt-Gymnasium und Erweiterung Grundschule an der Steinlach bei Weitem ausreichend.

3. Vorschlag der Verwaltung

Folgende Prämissen wurden den Planungen vorangestellt:

- Die Reihenfolge der Maßnahmen orientiert sich an den Bedarfen
- So wenig Umzüge wie möglich für die einzelnen Schulen
- Jeweils nur eine Großbaustelle auf dem Campus
- Weitestgehende Vermeidung von Provisorien
- Sanierung Walter Erbe Realschule nicht unter Betrieb
- Sanierungen Komplex Carlo Schmid Gymnasium in möglichst großen Abschnitten erst nach erfolgter Erweiterung

Hieraus ergibt sich folgender Vorschlag für einen abgestimmten Projektablauf (Bauabschnitte):

3.1 Geplante Reihenfolge der Realisierungsschritte

- A. Neubau zur Unterbringung des zusätzlichen Zugs der Grundschule an der Steinlach in einem versetzbaren Holzmodulbau bis August 2020.
- B. Neubau eines Erweiterungsbaus für das Carlo Schmid Gymnasium; Freiziehen der Räume Walter-Erbe-Schule incl. Anbau (Kubus).
- C. Neubau einer schulübergreifend gemeinschaftlich genutzten Mensa; Betriebsaufgabe der Mensa in der Mörikeschule; Nutzung der frei werdenden Räume durch Französische-Schule-Tal nach Auszug aus dem Walter-Erbe-Gebäude.
- D. Sanierung der Walter-Erbe-Schule zur Nutzung durch die Französische-Schule-Tal; Unterbringung Französische-Schule in Mörikeschule und Anbau Walter-Erbe (Kubus); Nach Abschluss der Sanierung Einzug Französische Schule Tal in Walter-Erbe-Gebäude; Freiziehen der Mörikeschule.
- E. Sanierung des Gebäudekomplex Carlo-Schmid-Gymnasium mit Pestalozzischule, Carlo-Schmid-Gymnasium und Stadtteilbibliothek in mehreren Abschnitten; Interimsunterbringung Carlo-Schmid-Gymnasium, teilweise ebenso Pestalozzi-Schule und Bücherei in Mörikeschule; Rückzug aus Mörikeschule ins Carlo-Schmid-Gymnasium.
- F. Sanierung der Mörikeschule zur Unterbringung der Grundschule an der Steinlach; Nach Sanierung Umzug der Grundschule an der Steinlach in die Mörikeschule; Umsetzung des Interims an bedürftigen Schulstandort.
- G. Komplettierung der Freianlagen, sofern nicht in den Einzelprojekt bereits umgesetzt:

3.2 Maßnahmen

Mit den folgenden Maßnahmen soll entsprechend den bestehenden Prioritäten begonnen werden.

- Grundschule an der Steinlach
Herstellung eines Neubaus in umsetzbarer Holzmodulbauweise. Um die Bedarfe in den bestehenden Flächen in Bezug auf Mensa und Ganztagesbetreuung abbilden zu können, ist es notwendig in geringem Umfang Anpassungsarbeiten im Bestand durchzuführen. Die Außenspielfläche, die durch den Neubau entfällt, soll nördlich der Mörikeschule wiederhergestellt werden. Fertigstellung aller Maßnahmen August 2020.
- Neubau eines Erweiterungsbaus für das Carlo-Schmid-Gymnasium
Erarbeiten eines funktionalen Raumprogramms und Festlegung des Standorts in Abstimmung mit Schule und dem Fachamt zur Vorbereitung eines Planungswettbewerbes. Termine: Klärung Raumprogramm und Standort bis Frühjahr 2020, Planungswettbewerb Sommer/Herbst 2020, frühester Baubeginn Ende 2021/Anfang 2022

- Durchführung von unaufschiebbaren baulichen Sofortmaßnahmen, die sich aus den Untersuchungen zum Sanierungsbedarf der bestehenden Gebäude ergeben.
Termine: Umsetzung 2019-2020
- Neubau der zentralen Mensa
Erarbeitung eines Raumprogramms und eines Funktionskonzeptes zur Aufnahme der Funktionen aus der Essensversorgung, Ganztagesbetreuung, Räume zur besonderen Verwendung und Veranstaltungserfordernisse im Mensaraum in 2021.
Vorbereitung und Durchführung eines Planungswettbewerbs in 2022.
Möglicher Baubeginn derzeit nicht bestimmbar.
- Stufenweise Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für die Außenanlagen ab 2020
- Vorbereitende Planungen für die weiteren Projektbausteine ab 2022

3.3 Gemeinderatsentscheidungen

Projektbegleitend sind nach Zustimmung zum Grundsatzbeschluss auf Grundlage des aktuellen Projektstands folgende weitere Gemeinderatsentscheidungen zu erwarten:

März 2020	Freigabe der Auslobung des Wettbewerbs zum Neubau Erweiterung Carlo-Schmid-Gymnasium
Nov. 2020	Planungsbeschluss Neubau Erweiterung Carlo-Schmid-Gymnasium
NN1	Baubeschluss Neubau Erweiterung Carlo-Schmid-Gymnasium
2021	Freigabe Auslobung des Wettbewerbs zum Neubau der zentralen Mensa
2021	Planungsbeschluss Neubau der zentralen Mensa
NN	Baubeschluss Neubau zentrale Mensa
NN	Planungsbeschluss Sanierung Walter-Erbe-Schule
NN	Baubeschluss Sanierung Walter-Erbe-Schule

Weitere Beschlüsse je nach Projektverlauf und Haushaltslage.

4. Lösungsvarianten

- 4.1 Die Sanierung des Gebäudekomplexes Carlo-Schmid-Gymnasium wird nach vorne gezogen und vor der Sanierung der Walter Erbe Realschule durchgeführt. Dies macht jedoch Provisorien zur Unterbringung von Schülern während der Durchführung der Sanierungsarbeiten notwendig, da das Gebäude der ehem. Mörikeschule dann noch nicht als Ausweichfläche zur Verfügung steht.
- 4.2 Die Sanierung der Walter-Erbe-Schule wird vorgezogen, die Französische Schule Tal kann noch vor dem Beginn der Erweiterung des Carlo-Schmid-Gymnasiums dort einziehen. Der Zeitplan würde dadurch nicht verzögert, der Zuschuss würde früher abgerufen. Dafür sind allerdings Interimsflächen zur Auslagerung der z.Zt. im Walter-Erbe-Gebäude untergebrachten Nutzungen (vor allem der Französischen-SchulenTal) notwendig und die dafür notwendigen Mittel müssten vorgezogen werden. Die notwendigen Finanzierungsraten pro Jahr würden deutlich höher und die Kosten fielen früher an. Die Freianlagen könnten größtenteils früher fertiggestellt werden.

5. Finanzielle Auswirkungen

Für folgende einzelnen Maßnahmen des Gesamtprojektes wurde der Aufwand bisher an Hand grober Schätzungen ermittelt

- GS Steinlach – Neubau für 2. Zug	1.200.000 €
- Walter-Erbe-Schule – Sanierung und Umbau	8.200.000 €
- Carlo-Schmid-Gymnasium – Erweiterung	9.500.000 €
- Carlo-Schmid-Gymnasium – Sanierung	12.800.000 €
- Mensa – Neubau	4.600.000 €
Zwischenergebnis	36.300.000 €

Für die Maßnahmen:

- Umbau/Sanierung Mörikeschule
- Neustrukturierung, Herstellung und Sanierung der Freianlagen
- Notwendige Abbrüche

wurden bisher keine Kosten ermittelt.

Im Haushaltsplan 2019 und dem Finanzplan bis 2022 sind für den Bereich Schulentwicklung Süd bisher unter den z.T. nicht mehr zutreffenden HHStellen „2.2211.9450.000-1150 Walter-Erbe-Realschule, Generalsanierung 2.BA“, „2.2313.9400.000-1150 Carlo-Schmid-Gymnasium, Sanierung/Erweiterung“, „2.2313.9400.000-1154 Mensa Feuerhägle, Neubau“ und „2.2951.9400.000-1005 Schulsportthalle Süd“ insgesamt Mittel in Höhe von 12,4 Mio. € sowie ein bereits genehmigter Zuschuss für die Walter-Erbe-Realschule in Höhe von 1,5 Mio. € eingeplant. Damit war bisher lediglich ein Nettoaufwand 11 Mio. € dargestellt.

Im Zuge der weiteren Planungen werden die erforderlichen Finanzmittel für die einzelnen Maßnahmen genauer berechnet und zudem ggf. zusätzliche Fördermittel beantragt und dargestellt.

Auf Grund der großen Differenz zum Gesamtaufwand und in Anbetracht der Haushaltslage muss die Finanzierung und damit der Realisierungszeitraum der einzelnen Maßnahmen im Rahmen des erst noch zu erstellenden Haushalts 2020ff neu strukturiert werden.

Da die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Unterbringung des 2ten Zuges der Grundschule Steinlach bis 2019 nicht finanziert, für die weitere Durchführung aber notwendig sind, wird eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 1.200.000 Euro beantragt. Die Deckung dafür kann über eine Entnahme aus der Rücklage in derselben Höhe erfolgen. Bedingt durch die Umstellung auf NKHR muss der Betrag auch im Haushalt 2020 veranschlagt werden, da der Mittelabfluss erst im kommenden Jahr erfolgt und keine Reste gebildet werden können.